

Neuer Weg

Halbmonatsschrift für aktuelle Fragen der Arbeiterbewegung

Herausgegeben vom

Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Redaktion: Berlin N54-Kleine Alexanderstr. 28-„Karl-Liebknecht-Haus“

Heft 19 / Oktober 1950

&an ~~Kampfer~~ ~~in~~ ~~den~~ ~~Triaden~~ ~~Maximal~~ ~~verstärken!~~

Über die Rolle unserer Presse im Friedenskampf

„Die wichtigste Aufgabe im Kampf um den Frieden besteht heute darin, die Friedensbewegung allseitig zu verbreitern, dafür zu sorgen, daß Gewerkschaften und Genossenschaften, Organisationen der Frauen und der Jugend, Sport- und Kulturverbände, religiöse und sonstige Organisationen sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in die Friedensbewegung einbezogen werden *

Entschließung des III. Parteitag

Mit der Konstituierung muß auch die Arbeit beginnen

Wie aus dem Bericht des Generalsekretärs des Deutschen Komitees der Kämpfer für den Frieden auf der am 15. September 1950 durchgeführten Plenartagung des Komitees hervorging, sind bisher in ganz Deutschland etwa 20,5 Millionen Unterschriften zur Ächtung der Atombombe geleistet und rund 50 000 Friedenskomitees gebildet worden. Unzweifelhaft stellt dies einen beachtlichen Erfolg der Arbeit der Friedenskämpfer dar. So wie unsere Partei auf allen anderen Gebieten mit Entschlossenheit und Aktivität die Initiative ergreift, so steht sie bei der Entfaltung der Friedensbewegung, bei der Enthüllung der imperialistischen Kriegsvorbereitungen und bei der organisatorischen Festigung des Friedenslagers an der Spitze des deutschen Friedenskampfes. Seien wir uns jedoch darüber im klaren, daß die Initiative und Mitarbeit unserer Genossen in den Friedenskomitees sehr unterschiedlich ist und daß es darauf ankommt, erstens, nicht nachzulassen, und zweitens, jeden Tag erneut zu fragen, was könnte noch getan werden, täglich neue Methoden, neue Maßnahmen zu entwickeln, um das Friedenslager zu stärken. Die Parteileitung, die sich nicht täglich mit der Frage beschäftigt, was kann heute noch geschehen, um in junserem Betrieb, in unserer Gruppe, in unserem Kreis der Friedensbewegung neue Kämpfer zuzuführen, hat nicht erkannt, daß jeder Tag neue Beweise der verbrecherischen Kriegs Vorbereitungen des USA-Imperialismus erbringt, daß es noch großer Anstrengungen bedarf, um die Massen aufzuklären und die organisa-

torischen Formen zu finden, die Friedensbewegung auf eine höhere Stufe zu heben. Wenn auf derselben Tagung festgestellt wurde, daß ein Teil der Friedenskomitees zwar gebildet sei, aber mit der praktischen und selbständigen Arbeit noch nicht begonnen habe, ist das eine ernste Mahnung für uns, weil wir allen anderen Organisationen und Parteien die Organisations- und Kampferfahrung des Marxismus-Leninismus voraus haben. Deshalb dürfen unsere Genossen ~~den~~ ~~Kampfer~~ ~~in~~ ~~den~~ ~~Triaden~~ ~~Maximal~~ ~~verstärken!~~ nur nominell angehören, sondern müssen die aktivsten, umsichtigsten und klarsten Friedenskämpfer sein!

Dem ersten muß der zweite Schritt folgen

Entsprechend der Prager Proklamation des Präsidiums des Weltfriedenskomitees kommt es darauf an, im Anschluß an die Unterschriftensammlung zur Ächtung* der Atombombe eine allgemeine Begrenzung und Kontrolle sämtlicher Watten zu fordern, die sich täglich steigende Rüstung der Imperialisten aufzudecken und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, der Aufrüstung in den Arm zu fallen. Seit ihrer Invasion in Korea hat nach Angabe der „Berliner Zeitung“ die USA-Regierung 10 Milliarden Dollar für zusätzliche Rüstung ausge*worfen. Die englische Regierung stellte zunächst 100 Millionen Pfund zur Verfügung, und der französische Kriegsm*inister Moch forderte vom Parlament für einen fünfjährigen Aufrüstungsplan die Summe von 800 Milliarden Francs! Zu gleicher Zeit belaufen sich die Profite der USA-Rüstungskonzerne der

Pöfer ~~...~~
M...
Friedenskomitee
des VEB ~~...~~
Ingenieur-Triebe
in Dresden
hat einen Aufruf
an alle Werkstätten
der Republik verlesen,
der von den
Bauarbeitern
einm*stimmig
angenommen wurde.
(Aut. ~~...~~)

